

mpz

Schwerpunkt - Hafen -

Im Hafenarbeiterstreik 1978 hat sich eine Zusammenarbeit des mpz mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Hamburger Hafen entwickelt.

Das erste Ergebnis war der Videofilm ‚So kommt ihr an uns nicht vorbei‘ über einen Streik in dem sich die Hafnarbeiter nicht nur gegenüber den Unternehmern, sondern auch gegenüber der Führung ihrer Gewerkschaft durchgesetzt haben.

Es folgten dann weitere Dokumentationen über vorangegangene und aktuelle Arbeitskämpfe, die Entwicklung der Arbeitsbedingungen, die Auswirkungen von Containerisierung und der Informationstechnologie.

1989 erarbeiteten wir gemeinsam eine Ausstellung zum 800. Hafengeburtstag, in der, begleitet durch im Hafen Beschäftigte anhand von Umschlagsgütern, Arbeitsmitteln, Fotos und Filmen die Entwicklung der Hafnarbeit und der Arbeitsbedingungen dokumentiert war.

Internationalisierung der Kämpfe und der Gewerkschaftsarbeit hat für Seeleute und Hafnarbeiter immer eine große Rolle gespielt. In den Jahren entstanden dazu Dokumentarmaterialien.

Hafen, Hafentwicklung und deren Auswirkungen auf die Umwelt hat unsere Arbeit ebenfalls immer geprägt. Auch dazu findet sich in unserem Archiv interessantes Material.



Wer Näheres über den Bereich Hafen erfahren möchte, wird bei einem Blick auf unsere homepage mpz-hamburg.de einiges finden.

Wir sind auch gut erreichbar über: info@mpz-hamburg.de

Lohndumping im Hamburger Hafen

Chronologie

15.1.1996

Der Abteilungsvorstand Seehäfen der Hamburger ÖTV fasst den Beschluss, die Hafnarbeiter zur Unterstützung der Schlepperkollegen aufzurufen. Das Ziel ist, gleiche tarifliche und gesetzliche Rahmenbedingungen zu erhalten und Lohndumping zu verhindern.

18.1.1996

Mitgliederversammlung der Seeschleppassistenz. Gemeinsame Schlepperdemonstration mit Hafnarbeitern zum Liegeplatz der KOTUG-Schlepper.

19.1.1996

Alle Hafnarbeiter sind aufgerufen an diesem Tag an von KOTUG geschleppten Schiffen ‚Dienst nach Vorschrift‘ zu leisten.

30.1.1996

Mitgliederoffene Funktionärsversammlung für alle Hafenbetriebe. Die Versammlung beschließt einstimmig weitere Aktionen gegen den Einsatz der Billiglohnschlepper.

3.2.1996

Die gewerkschaftlichen Aktionen, insbesondere die Aktion bei der Begrüßung des größten Containerschiffes der Welt der Reederei Maersk Line und die ‚besonders umsichtige‘ Abfertigung des Schiffes lösen heftige Reaktionen auf der Unternehmerseite aus.

Auch wenn noch keine tarifpolitische Lösung erreicht ist, gibt es Gesetzesinitiativen auf Hamburger, bundespolitischer und europäischer Ebene zur Eindämmung des Lohndumpings. ÖTV und Unternehmensverband Hafen Hamburg treffen kurzfristig zu Gesprächen über die tarifpolitische Situation im Hamburger Hafen zusammen.

Ziel der ÖTV ist die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen im Hamburger Hafen, um die Tariffucht zu stoppen.

7.2.1996 die ÖTV setzt weitere Aktionen im Hafen aus.